



Für die Urner Tierwelt gab es bisher keine mit der „Urner Flora“ vergleichbare zentrale Stelle, welche Beobachtungen, Inventare, Artikel und Fotobelege aus der heimischen Fauna sammelte, für eine öffentliche Verwendung aufarbeitete und auf einer Website verlinkte. Nach meiner Pensionierung als Biologielehrer an der Kantonalen Mittelschule Uri regte ich deshalb an, diese Lücke zu schliessen. An der GV vom 14.03.2014 übernahm die Naturforschende Gesellschaft Uri die Trägerschaft für das Projekt „Urner Fauna“ und bestätigte mich als dessen Projektleiter. Sie **ergänzte** dadurch die beiden gut dokumentierten **Bereiche Flora und Geologie** mit dem Aspekt der Tierwelt.

Zwischenzeitlich ist bei der Urner Fauna bereits einiges zusammengekommen. Die reich strukturierte **dynamische MYSQL – Datenbank „fauna_uri“** enthielt im Dezember 2014 über 5000 Datensätze, davon 1'815 im Kanton nachgewiesene Tierarten in 912 Tiergattungen und 302 Tierfamilien, 1'190 mit Koordinaten belegte Tierfunde an 226 verschiedenen Fundorten, Angaben zu 361 Fotos und 224 Lebensräumen, dazu die Daten von 50 Mitarbeitenden sowie weitere Aussagen.

Beim Sichten der Tierfunde wurden **nationale Meldestellen miteinbezogen**, so das Centre Suisse de Cartographie de la Faune (CSCF), die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz der Schweiz (KARCH), die Schweizerische Vogelwarte Sempach und die Stiftung Fledermausschutz. Besonders wertvoll sind auch die mit Fotos oder Präparaten belegten **Fundmeldungen der zahlreichen Mitarbeitenden**. In unserer Datenbank ist erst ein kleiner Teil der zur Verfügung stehenden Urner Informationen digital registriert. Detaillierte Fundangaben findet man zu Amphibien, Reptilien, Libellen und Tagfalter. Die Vogelwelt, die Fische oder die Säugetiere wurden jedoch noch kaum erfasst, da entsprechende Informationen bereits durch Ornithologen, Fischer, Jäger, Naturschutzbehörden und Umweltorganisationen gesammelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete der **Aufbau der Website www.fauna-uri.ch**. Das Portal zur Urner Tierwelt enthält Inventarlisten, Originalquellen, Zeitungsartikel und Beiträge zum Herunterladen. Mittelfristig soll die interaktive Datenbank „fauna_uri“ in die Website integriert werden. Die Homepage ergänzt zusammen mit der Website www.flora-uri.ch den neuen Auftritt der Naturforschenden Gesellschaft Uri www.ng-uri.ch.

Wie bei der Urner Flora wird auch bei der Urner Fauna ein hohes Mass an Freiwilligenarbeit geleistet. Ein Erlös aus dem Buchverkauf „Das Urner Reussdelta“ und die Unterstützung durch **Sponsoren** ermöglichten finanziell den Start des Projekts. So konnten die notwendige Bestimmungsliteratur und eine Stereolupe mit PC-Anschluss und integrierter Kamera angeschafft werden. Bei gezielten Feldarbeiten an der Isleten und im Reussdelta wurden Materialkosten übernommen und Anteile der Spesen vergütet. Am Kinderfestival im Reussdelta ermöglichte unser Posten das Entdecken der Insektenwelt, wozu Heinz Suter eine tolle Sammlung von Präparaten zusammenstellte.

Als **Schwerpunkte für 2015** sind nebst dem weiteren Ausbau der Datenbank wiederum eigene Recherchen vorgesehen. Finden wir noch seltene oder verschollene Amphibienarten wie Gelbbauchunke, Kreuzkröte und Geburtshelferkröte? Wo im Kanton leben Kleinsäuger wie Schläfer oder Spitzmäuse? Welche aktuellen Aussagen machen die Urner Käfer- und Schmetterlings-sammlungen in Luzern und Olten? In Zusammenarbeit mit Experten und der Bevölkerung soll die heimische Tierwelt weiter erkundet und dokumentiert werden.